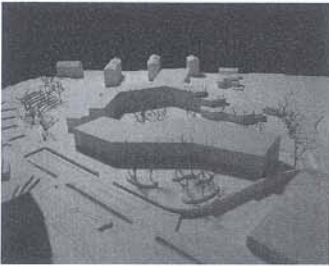
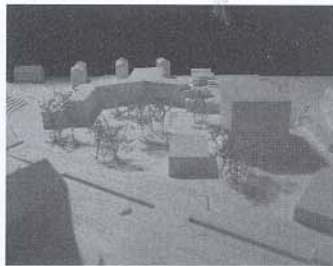




Zwischen Y-förmigem Bau und neuem Oberstufenzentrum entsteht ein sechseckiger Zwischenraum (1. Rang, Froelich & Hsu)



Mehrfach geknickter Bau (1. Rang, Froelich & Hsu)



Markanter Bau (4. Rang, Nik Biedermann und Roman Singer)

Oberstufenzentrum, Gossau SG

(bö) Die Jury hatte befürchtet, dass auf dem knappen Grundstück wenig Spielraum für die Anordnung der Bauten offen bleibt. Doch selbst sie war erstaunt über die grosse Vielfalt an Projektideen, die im Rahmen des offenen, einstufigen und anonymen Wettbewerbs eingingen. Von den 60 eingereichten Projekten verstießen 20 gegen das Baugesetz, wurden von der Preiserteilung ausgeschlossen und kamen deswegen nur für einen Ankauf in Frage.

Auf dem Areal in der Nähe des Bahnhofs besteht bereits ein Seminar des Kantons St.Gallen. Die Stadt Gossau möchte nun das Oberstufenzentrum Buechenwald auf demselben Grundstück realisieren. Die teilnehmenden Architekturbüros hatten also auf den Bestand zu reagieren.

Die Form des einstimmig zur Weiterbearbeitung empfohlenen Vorschlags von *Froelich & Hsu* ist durch das Vis-à-vis bestimmt. Der mehrfach geknickte Bau schafft zusammen mit dem bestehenden Y-förmigen Bau einen sechseckigen Zwischenraum. Die Jury meint abschliessend, dass das eigenständige Schulhaus sich gegenüber dem Seminar volumetrisch wie auch gestalterisch absetzt. Doch suche es gleichzeitig den Kontakt, und über den Bezug zum Nachbarschulhaus erschienen die beiden

Schulhäuser als einheitliche Bildungsstätte, die dem Ort eine neue Identität verleihe.

Preise

1. Rang / 1. Preis
Froelich & Hsu Architekten, Zürich; Mitarbeit: Marcel Frei
 2. Rang / 2. Preis
Thomas Rast, Zürich
 3. Rang / 1. Ankauf
Tobler Architekt, Zürich; Mitarbeit: Hanspeter Reichenbach
 4. Rang / 3. Preis
Nik Biedermann und Roman Singer, Zürich; Mitarbeit: Martien Schoep
 5. Rang / 2. Ankauf
Annette Helle, Zürich
 6. Rang / 4. Preis
Oestreich + Schmid, St. Gallen; Mitarbeit: Manuela Keller, Preza Pajkic, Michelle Kamm
- Ankauf
Ralf Edelmann, Zürich
Ankauf
Enzmann + Fischer, Andreas Zimmermann, Zürich; Mitarbeit: Andres Herzog

Preisgericht

Markus Sprenger, Stadtrat (Vorsitz); Madeleine Stuker, Stadträtin; Kurt Züblin, Vizestadtpräsident; Arnold Bamert, Kantonsbaumeister; Bruno Bossart, Architekt; Thomas Eigenmann, Raumplaner; Astrid Stauffer, Architektin

Restaurant mit Unterkunft, Saas-Grund

(bö) Im Sommer 2005 ist der Neubau der Gondelbahnen Kreuzboden-Hohsaas geplant. Dann wird das bestehende Restaurant tiefer liegen als die neue Bergstation. Zusammen mit dem Wunsch nach einer zeitgemässen Beherbergungsmöglichkeit ist dies Grund genug, am Fusse von Weissmies, Lagginhorn und des Fletschhorn ein neues Restaurant mit Touristenunterkunft zu bauen. Man soll von hier aus nicht weniger als 18 Viertausender sehen.

Wie bereits im Voraus abzusehen war, gelang es keinem Projektverfasser, den Kostenrahmen nach der Vorstellung der Burgergemeinde einzuhalten, schreibt die Jury in ihren Schlussfolgerungen und empfiehlt Bauherrschaft und Architekten, intensive Überlegungen und Studien zu diesem Thema vorzunehmen. 11 Büros waren zum Wettbewerb eingeladen, 9 gaben auch ein Projekt ab.

Gewonnen hat die Gruppe um *plattform bw1*. Eine im Hang eingebettete Terrasse liegt vor dem zweigeschossigen Bau. Das Sockelgeschoss ist mit Naturstein verkleidet, das Obergeschoss mit lichtdurchlässigen Polycarbonatplatten. Die Jury versteht zwar die Unterscheidung von Sockel und Aufbau, ist aber der Meinung, dass dies nicht der Einfachheit des Grundkonzeptes entspricht.

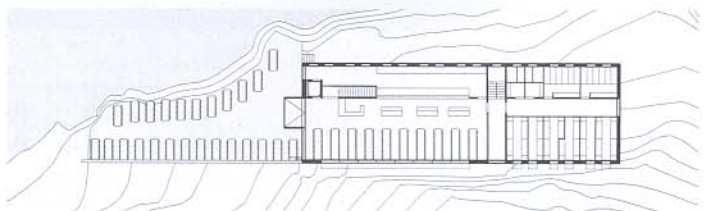
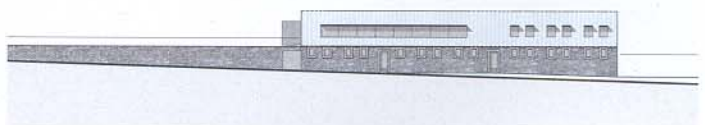
Sie kann sich daher vorstellen, die Idee der leichten Holzkonstruktion auf die beiden Geschosse zu übertragen. Gewonnen hat das Projekt wegen der präzisen Setzung ins Gelände und den daraus selbstverständlich definierten Aussenräumen. Die Organisation im Innern erlaubt eine hohe Flexibilität, und das Projekt weist genug Potenzial zur Weiterentwicklung auf.

Preise

1. Rang / 1. Preis
plattform *bw1*, Visp; Mitarbeit: Katia Ritz, Rita Wagner, Norbert Russi, Bernhard Werlen, Gerold Vomsattel
2. Rang / 2. Preis
dreipunkt, Brig; VWI Ingenieure, Naters
3. Rang / 3. Preis
Bernhard Stucky, Brig; Mitarbeit: Johann O'Connell, Bauingenieur; Werner Fux, Glis

Preisgericht

Hans Imhof, Adjunkt kantonales Hochbauamt (Vorsitz); Bernhard Aebi, Architekt; Alain Dayer, Architekt; Georg Anthamatten, Gemeinde- und Bürgerpräsident; Roland Zurbruggen, Seilbahn Hohsaas; Philippe Jordan, kantonales Hochbauamt (Ersatz); Patrick Zurbruggen, Gemeinderat (Ersatz)



Ansicht, Obergeschoss mit Eingang und vorgelagerter Terrasse und Situation (1. Rang, plattform bw1)

